

Anerkannter Berufsabschluss - Verkürzte Ausbildung für Soldaten auf Zeit

Modellvorhaben des Beratungszentrums und der HwK Koblenz

Die Bereitschaft junger Menschen, sich für den Beruf als Soldaten auf Zeit zu interessieren und zu entscheiden, hängt wesentlich von den beruflichen Qualifizierungsmöglichkeiten vor, während und nach der Dienstzeit ab, die auch die Startchancen für eine erfolgreiche Integration in das zivile Erwerbsleben nach Ablauf der Dienstzeit maßgeblich beeinflussen.

Die Laufbahnen der Mannschaften sind als Einstiegslaufbahnen für Bewerber mit und ohne berufliche Qualifikation vorgesehen. Die Mannschaftslaufbahn gilt grundsätzlich als ein "Beruf auf Zeit". Eine optimale und zielgerichtete zivilberufliche Qualifizierung in einem anerkannten Ausbildungsberuf ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration junger Menschen in das zivile Berufsleben. Sie nutzt aber auch den Unternehmen in Industrie, Handel und Handwerk bei der Suche nach qualifizierten und motivierten Arbeitskräften mit Fachkompetenzen und sozialen Kompetenzen, die die Soldaten auf Zeit bereits während der Dienstzeit erworben haben.

Ziel des neuen Modellvorhabens in Zusammenarbeit von Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft, Handwerkskammer Koblenz und Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) ist die Qualifizierung von Soldaten auf Zeit der Mannschaftslaufbahn mit einer Mindestdienstzeit von vier Jahren in den anerkannten handwerklichen Ausbildungsberufen: Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker, Feinwerkmechaniker, Metallbauer.

Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft

Friedrich-Ebert-Ring 31-33, 56068 Koblenz

Tel.: 0261/ 398-126, Fax: 0261/ 398-934,

E-Mail: beratung@bundeswehr-wirtschaft.de